

Am Wildbach

a, a (A-Dur) (1 st. Jodel)

T. B.

Hoch am Bärg, vom Fels, beschattet, schlicht und arm mis Hüsli steit. Steine liege uf der matte, wo de Bärgbach häre-treit. Harmlos ruuscht das Bächli abe, munter singt's sie Melodie; und so mängisch het's mi glaabet, wenn i gar bi durschtig gsi; wenn i gar bi durschtig gsi.

Strycht der Föhn um Firn und Schroffe, schmilzt der Schnee im Gletscherfäld, wenn die schwäre Gwitter tobe, hei mir hie e bösi Wält. s'Bächli wird zum wilde Wasser, tost mit grusig wilder Gwalt, frisst dur's schönsti Fäld e Gasse, leit üs Tanne um im Wald; leit üs Tanne um im Wald.

Ach, wie mängisch han i banget um mis Hüsli arm und chly. W'es doch schier am Felse hanged, isch's für mich doch Sunneschy. Wenn s'Wildwasser dräut und wüetet, bäte i zum liebe Gott, dass er üs dervo behüetet, s'git halt doch kei schön're Ort; s'git halt doch kei schön're Ort.